

NIEDERSCHRIFT

der 18. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.09.2015

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|------------------------|---|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift | |
| TOP 3 | Beschluss zum Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Käthe-Kollwitz-Str. in WSF | 107/2015 |
| TOP 4 | Entscheidungen zur Marktgestaltung | 162/2015 |
| TOP 5 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 6 | Mitteilungen und Anfragen | |
| Nichtöffentlicher Teil | | |
| TOP 1 | Zuschlagserteilung Neubau Gehwegbrücke zwischen OT Leißling und OT Uichteritz | 150/2015 |
| TOP 2 | Zuschlagsentscheidung Quartier Baulücke Leipziger Straße 3,5,7 – Freiflächengestaltung | |
| TOP 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Herr Günther eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 14 Stadträte anwesend. Damit besteht Beschlussfähigkeit.

Änderung der Tagesordnung:

Aufgrund der schriftlichen Information der Verwaltung zur erfolgreichen Vergabebeschwerde „Zuschlagserteilung Quartier Leipziger Straße 3, 5, 7“ wird der TOP von der Tagesordnung gestrichen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift

Auf Antrag von Herrn Hofmeister wird die Niederschrift im TOP 6, dritter Anstrich wie folgt geändert:

- Vorschlag, wie auch der unbefestigte Weg (parallel zur Käthe-Kollwitz-Straße) beleuchtet werden kann. Eventuell Beleuchtungskörper aufsetzen, die sowohl in Richtung Fahrbahn als auch auf den parallelen Weg leuchten.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 7. 9. 2015 bestätigt.

3. Beschluss zum Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Käthe-Kollwitz-Str. in WSF

Den Stadträten liegt die Stellungnahme der Landesstraßenbaubehörde zur Anfrage „Bau eines Radweges entlang der Käthe-Kollwitz-Straße“ vor.

Der Ausschuss tritt nochmals in eine ausführliche Diskussion ein. Neue Hinweise aus der Diskussion zur Problematik Radverkehr:

- Hinweisschild an die Radfahrer aufstellen, dass sie die verlängerte Heinrich-Zille-Straße (unbefestigter Teilbereich) als Radweg benutzen können
- Prüfung, ob im unteren Bereich der Käthe-Kollwitz-Straße ein Rad-Streifen zur gleichberechtigten Teilnahme der Radfahrer am Straßenverkehr ausgewiesen werden kann (Aufbringen einer Markierung auf der Fahrbahn – durchgezogene oder gestrichelte Linie).

Diskussionen gibt es zu der Aussage der Verwaltung, dass die Anlieger der Heinrich-Zille-Straße (hier: unbefestigter Abschnitt parallel zur Käthe-Kollwitz-Straße) nicht an den Ausbaubetrieben beteiligt werden können. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die vorgesehenen Masten nicht unmittelbar an der Käthe-Kollwitz-Straße stehen, sondern sich im Bereich des vorgenannten Abschnittes der Heinrich-Zille-Straße befinden. Es wird dringend angemahnt, hier eine saubere rechtliche Klärung herbeizuführen. Herr Rakut erklärt daraufhin, dass die Masten vor dem Graben in Richtung Käthe-Kollwitz-Straße aufgestellt werden.

Es wird erneut die Frage aufgeworfen, ob die Masten technisch so ausgestattet werden können, dass eine (ggf. spätere) Ausleuchtung des unbefestigten Weges Heinrich-Zille-Straße möglich sei. Herr Günther verweist dazu auf die schriftliche Ergänzung des Sachstandsberichtes durch die Verwaltung.

Zur bereits in der letzten Sitzung aufgeworfenen Frage der Beitragspflicht gibt es keine anderen Aussagen. Es könne kein Präzedenzfall geschaffen werden.

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

1. dem Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Käthe-Kollwitz-Straße in Weißenfels für das Haushaltsjahr 2015 zuzustimmen,
2. die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung nach endgültiger Herstellung abzurechnen.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür:	8	dagegen:	5	Enthaltung:	1
Sachkundige Einwohner:	dafür:	3	dagegen:	1	Enthaltung:	0

4. Entscheidungen zur Marktgestaltung

Herr Böckler erläutert die Aufgaben und Inhalte, mit denen sich die AG Markt beschäftigt hat. Die AG sei mehrheitlich zu dem Ergebnis gekommen, das Projekt aus dem Jahr 2004 umzusetzen.

In der Diskussion werden nochmals folgende Punkte thematisiert:

- Vorwurf, dass mit der Realisierung dieses Entwurfs gegen das Sparsamkeitsprinzip verstoßen werde (Wartungskosten des Lichtteppichs sind nicht förderfähig)
- Frage, welcher Baum mit der Bezeichnung „Mooreiche“ gemeint sei
Hinweis Herr Böckler: Baumauswahl wird durch den Umweltausschuss noch getroffen.
- Forderung, dass bei Details unbedingt auf die Angemessenheit der Kosten geachtet werden soll, z.B. Abfallbehälter pro Stück 700 €
- Hinweis auf Kostensteigerung von 300 T€ und Frage, wie die Finanzierung gesichert ist.
Auftrag an Verwaltung die aktuelle Situation der Bewilligung der Fördermittel darzustellen (Vorlage zur Stadtratssitzung).

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, dem vorliegenden Entwurf des Projektes zur Neugestaltung des Marktplatzes vom Büro LPB Berlin aus dem Jahr 2004 mit allen baulichen und technischen Anlagen zuzustimmen und zu realisieren, in Abhängigkeit der Bereitstellung der Fördermittel.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür:	8	dagegen:	2	Enthaltung:	4
Sachkundige Einwohner:	dafür:	2	dagegen:	0	Enthaltung:	2

5. Beantwortung von Anfragen

Herr Ostermann kritisiert die Antwort des FBL III, dass er sich zur Beantwortung der Anfrage „Ausgleichsmaßnahmen für Windräder Großkorbetha Südost“ an den Burgenlandkreis wenden möge. Er erinnert an die gleichgelagerte Problematik der Windräder Großkorbetha West, wo nach Auskunft von Herrn Bischoff die Ausgleichsmaßnahmen am Mondsee erfolgen sollen. Es werde deshalb eine entsprechende Antwort auch zum Gebiet Südost erwartet.

6. Mitteilungen und Anfragen

Den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses wird durch Herrn Arning der Entwurf einer Stellungnahme zur Fortschreibung der Bedarfspläne für straßenbegleitende Radwege an Bundes- und Landesstraßen vorgelegt. Herr Arning erläutert die Stellungnahme und macht darauf aufmerksam, dass es ausschließlich um Radwege außerhalb von Ortschaften geht.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses haben zur vorgelegten Stellungnahme keine gegenteiligen Meinungen.

Zum Hinweis der Markierung eines Radweges in der Käthe-Kollwitz-Straße macht Herr Arning ausdrücklich auf den Unterschied zwischen der Markierung eines Radweges und eines Radfahrstreifens aufmerksam. Eine durchgezogene Linie (Radweg) verbiete grundsätzlich das Überfahren, während eine gestrichelte Linie (Angebotsstreifen) dies zulasse. Bei beiden Varianten sei für Bundes- und Landesstraßen ein Antrag beim Burgenlandkreis zu stellen. Die Genehmigung richte sich grundsätzlich nach vorgegebenen Breitenbegrenzungen nach der Straßenverkehrsordnung.

Ekkart Günther
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin